

# Geheimnis um Woodmere [Hyland James]

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **59 (1955-1956)**

Heft 10

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## B U C H B E S P R E C H U N G E N

*Hyland James: Geheimnis um Woodmere*

Verlagsanstalt Benziger & Co. AG.

Ein Buch über das Negerproblem in Amerika. Es ist besonders aufschlussreich für europäische Leser; denn es vermittelt ihnen ein klares Bild von einer ganz fremdartigen Lebenseinstellung. Der Verfasser hat fünfzehn Jahre in den Südstaaten gelebt und kann daher aus dem Vollen schöpfen. Die Hauptfigur ist ein gewalttätiger, von Rassevorurteilen besessener Rechtsanwalt mit einem unbändigen politischen Ehrgeiz. Durch geheimnisvolle Umstände wird Woodmere — so heisst der Rechtsanwalt — gezwungen, eine Zeitlang als Schwarzer unter Schwarzen zu leben. Was ihm dabei widerfährt und wie ihn das Schicksal umkrempelt, das zieht wie ein spannender Film vor dem Leser vorbei. Ein wegen seines menschlichen Gehaltes empfehlenswertes Buch. -i